



Stadt Liestal

Einwohnerrat
BPK Bau- und Planungskommission

2020/201a

Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse, Nachtragskredite für das Bauprojekt Kanalisation und Strassensanierung – Bericht der Bau- und Planungskommission (BPK)

1. Grundlage

Gestützt auf § 19 Abs. 2 Bst. I, im ER-Geschäftsreglement überweist das Büro die Vorlage Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse: Nachtragskredit für das Bauprojekt Kanalisation und Strassensanierung 2020/201 an die BPK zur Vorberatung.

2. Sitzungsablauf

Die BPK behandelt die Vorlage an Ihrer Sitzung vom Donnerstag, 24. September 2020. Zusätzlich ist Marie-Theres Beeler als Stadträtin Ressort Tiefbau und Martin Strübin anwesend. Das Geschäft ist von einer gewissen Dringlichkeit, da die Arbeiten bereits unter Vorbehalt der Finanzierung durch den Einwohnerrat vergeben wurden. Martin Strübin erläutert die Geschichte des Quartiers Alte Brunnen und die Entwicklung der Infrastruktur. Der Hochbau hat praktisch alle Bauparzellen in diesem Quartier erfasst. Der Tiefbau hinkte hinterher, so dass laufend in den letzten Jahren provisorische Lösungen gesucht werden mussten. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, wo die Stadt Liestal ihre Erschliessungswerke komplettieren muss, da die Zustände nicht mehr Gesetzeskonform sind. Das 2018 entwickelte Projekt löst 2 von 5 Aufgaben und musste deshalb im Rahmen der Projektierung 2019 erweitert werden. Die Ausschreibung 2020 hat ergeben, dass zusätzliche finanzielle Mittel notwendig werden. Deshalb wurde beim Einwohnerrat ein Nachtragskredite beantragt.

3. Beratung der BPK

Die Stadt muss nun auch aus rechtlicher Sicht handeln, da die von der Stadt versprochenen Termine ablaufen. Das Strassenwasser fliesst heute auf Privatareal und die Anpassungen der Strasse ans Privatareal ist nicht mehr konform. Die Stadt Liestal hat aus Kostengründen die Erneuerung so lange als möglich hinausgeschoben.

Gemäss Auskunft von Martin Strübin. Sind keine Anstösser Beiträge eingeplant, dazu gibt es zu wenig Verbesserungen, als dass Beiträge eingefordert werden könnten.

Die Grundwasserschutzzone Alte Brunnen liegt ausserhalb dem Projektperimeter und tangiert damit dieses Projekt nicht.

Auf der Basis des Projekts 2020 hat das beauftragte Ingenieurbüro die Tiefbauarbeiten ausgeschrieben. Gemäss Submissionsverordnung wurden 7 Unternehmer aus der Region und Liestal eingeladen. Die 5 eingereichten Angebote lagen zwischen ca. 500'000 bis 700'000. Es wurden bei den Vergabekriterien nicht nur der Preis, sondern auch eingesetztes Personal mit Erfahrung in solchen anspruchsvollen Verhältnissen einbezogen.

Der Start der Bauarbeiten sollte im Februar 2021 möglich sein, der Tiefbau ist aber vom Schnee und Eis abhängig. Es wird mit einer Bauzeit von 5 Monaten gerechnet

Die BPK ist sich der Notwendigkeit und der Dringlichkeit der Vorlage bewusst. Es ist unbestritten, dass die anstossenden Grundeigentümer nicht noch weiter vertröstet werden können.

Es ist für die BPK nicht ganz nachvollziehbar, warum der bereits bewilligte Kredit, aus unserer heutigen Sicht, derart tief angesetzt wurde. Dass die Strasse in einem relativ schlechten Zustand ist, war doch bereits damals klar.

Er wurde anerkannt, dass durch die Vergabe an das wirtschaftlich günstigste Angebot, der Nachtragskredit nicht noch deutlich höher ausgefallen ist.

4. Anträge

Die BPK beantragt dem Einwohnerrat einstimmig:

Das Geschäft 2020/201 Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse, Nachtragskredit für das Bauprojekt Kanalisation und Strassensanierung, von TCHF 310 inkl. 7.7% MwSt. für den Strassenbau (Kto. 61 50.5010.0232) und TCHF 82 inkl. 7.7% MwSt. für die Kanalisation (Kto. 7201.5030.0232) zu beschliessen.

Werner Fischer, Präsident BPK Liestal, 11. Oktober 2020